



GESTATTEN, ICH BIN AMPULLINA

Meine Vorvorvorvorvorvorfahren lebten hier an der Rümmlsheimer Küste vor über 30 Millionen Jahren und waren Tiefwassermeeresschnecken! Ihr werdet mir auf dem Weg einige Male begegnen und ich habe immer ein paar wissenwerte Fakten für Euch!

Bleibt neugierig!

Eure Ampullina



WEITERE INFOS ZUR TOUR

ANFAHRT

Mit dem Auto:

Am Besten gelangt man über die Autobahn A61, Abfahrt Dorsheim/Rümmlsheim nach Rümmlsheim. Parken: Parkplatz der Trollbachhalle. Von da aus folgt man der Beschilderung bis man nach ca. 700m den Burgblick erreicht!

ÖPNV:

Mit der Buslinie 234 ist Rümmlsheim aus Richtung Bingen und Bad Kreuznach zu erreichen.

Haltestelle: Schlossgut Rümmlsheim-Burg Layen

ANFORDERUNG

Mittelschwere Wanderung; auch für ungeübte Wanderer geeignet. Die Wege sind beschildert, gut begehbar und teilweise befestigt.

Durch teils starke Steigungen ist die Begehung mit Kinderwagen nur eingeschränkt zu empfehlen.

EINKEHRMÖGLICHKEITEN

Keine Verpflegung entlang der Strecke, Rucksackversorgung empfohlen. Beachten Sie gerne den Veranstaltungskalender der Ortsgemeinde und der Weingüter unter: www.ruemmlsheim.de

Das Projekt „Mee(h)rSehenTour-Rümmlsheim“ der Gemeinde Rümmlsheim wird gefördert im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz.



EUROPÄISCHE UNION – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Vom Urzeitmeer zum Rebenmeer

MEE(H)R SEHEN TOUR RÜMMLSHEIM



Neueröffnung 8. September '24

weitere Infos unter www.ruemmlsheim.de



mehrsehentour.de



Die Hauptattraktion des Rummelsheimer Küstenweges sind die geologischen Zeugnisse des sogenannten Mainzer Beckens mit den Schätzen der Natur.

Vor ca. 30 Millionen Jahren lag am Rand vom Büdesheimer Wald die nördliche Küste des Mainzer Beckens. Die Spuren dieses Urzeit-Meeres sind heute noch in den Weinbergen und auf den Äckern für jeden sichtbar. Als Beweis findet man auf dem ehemaligen Meeresboden noch heute Fossilien von Muscheln und Schnecken.

Auf den steinigen Meeresablagerungen wachsen heute hervorragende Weine. Entlang der ca. 7,4 km langen Wanderoute finden sie 12 Stationen mit Schautafeln und beeindruckende Aussichten laden zum Rasten ein!



Start / Ziel

P Parkplatz „Trollbachhalle“

H Bushaltestelle / Linie 234

↔ 7,4 KM ⌚ CA. 2 H ▲ 160 M ▼ 150 M

- 1** Begrüßung
"Burgblick"
- 2** Geologie + Boden
"Erdblick"
- 3** Geologie + Wein
"Terroir"
- 4** Geologie + Biologie
"Nasch- und Rebgarten"
- 5** Geologie + Kräuter / Klimawandel
"Bienenfresserwand"
- 6** Fenster in die Erdgeschichte
"Bürgerinitiative Insektenhotel"
- 7** Geologie + Küste
"Sandgrube Rummelsheim III"
- 8** Geologie + Wasser *
"Aussichtspunkt Horet"
- 9** Gedenktafel
"Jüdischer Friedhof"
- 10** Geologie + Kultur
"Dorfgeschichte"
- 11** Ökologie
"Einzelgänger Speierling"
- 12** Rummelsheim damals und heute
"Das Leben in Rummelsheim"

Rastplatz
Fenster in die Erdgeschichte

Rastplatz
Nasch- und Rebgarten

Rastplatz
Maria im Weinberg

Rastplatz
Blick ins Trollbachtal



LOS GEHT'S!

KONTAKT

tourismus@ruemmelsheim.de



Gemeinde Rummelsheim
Hauptstraße 11 | 55452 Rummelsheim
Tel. 06721 43932 (dienstags und donnerstags von 18.00 – 19.00 Uhr)

Für weitere Informationen zur Region:
Touristinformation Langenlonsheim-Stromberg,
Binger Str. 3a | 55442 Stromberg | Tel. 06724 – 274
touristinfo@vg-ls.de
www.langenlonsheim-stromberg.de

* Der Aussichtspunkt „Horeturm“ (8) ist von Mai bis September an den Wochenenden (Samstag+Sonntag) zwischen 10 und 17 Uhr geöffnet.